

Herr Sismonde der so viel ich weiß auch in Coppet ist, würde vielleicht auch Hülfe dafür wissen. — — Ich bitte wegen meiner Zudringlichkeit nicht um Entschuldigung! Die Sache die ich will verdient guter Männer Beyhülfe, und warlich! ich will ernsthaft etwas Gutes!

5 Noch erwähne ich, daß die Zeitschrift ganz anspruchsloß, nur für die Lesewelt berechnet erscheinen wird, es ist dies in vieler Hinsicht nöthig. Darf ich hoffen bald von Ihnen ein paar Zeilen Antwort zu erhalten.

Mit vollkommenster Hochachtung  
Ihr treu ergebenster

Fr. Perthes

10

368. *August Böckh an August Wilhelm Schlegel*

*Heidelberg, den 25. Dec. 1809*

*An Herrn Rath Schlegel in Coppet Wohlgeboren*

15

*Ew. Wohlgeboren werden hierdurch ersucht, von den unten verzeichneten Schriften eine Beurtheilung in die Heidelberger Jahrbücher der Literatur zu liefern. Im Fall, daß Ew. Wohlgeboren eine oder die andere Schrift nicht übernehmen sollten, erbitten wir uns den Gesetzen des Instituts gemäß, eine baldgefällige Antwort.*

20

*Die Redaction der Heidelberger Jahrbücher  
der Literatur*

*Für Philologie, Geschichte, Schöne  
Litteratur und Kunst  
Aug. Böckh Prof.*

25

*Roland von Gries  
Niobe vom Verf. des Lacrimas  
Graf von Gleichen vom Verf. des Lacrimas.  
Klingers Werke, Erste Lieferung oder 8—12. Band  
Königsberg Nicol.[ovius] 1809.*

30

*Winkelmanns Werke hersg. von Fernow und Meyer  
1—3. Band, wovon der letzte den  
Anfang der Kunstgeschichte enthält.*

*-Verehrtester Herr Professor,*

*Ew. Wohlgeboren haben bey verschiedenen Gelegenheiten unsern  
35 Jahrbüchern eine gefällige Theilnahme an denselben zugesagt, und uns*